

Wider das Vergessen

Entrechtung Flucht Exil

15 Uhr
Treffpunkt vor dem
GEDOK-Haus Stuttgart
Hölderlinstraße 17

16 Uhr
spricht der Urenkel der
vertriebenen Familie
Hirschheimer im
Lutherstift in der
Silberburgstraße 27

17.30 Uhr
Ende



9. NOV
2025

Gedenkgang
zur
Reichspogromnacht

Veranstaltung des Bezirksbeirates West (VISdP Bernhard Mellert), des Friedrich-Eugens-Gymnasiums, des Hölderlingymnasiums, der Naturfreunde und der Stolperstein-Initiative West

Gedenkgang im Stuttgarter Westen – Wider das Vergessen – 9. November 2025

Gemeinsame Veranstaltung der Bezirksverwaltung Stuttgart West mit dem Bezirksbeirat, Friedrich-Eugens-Gymnasium, Naturfreunden, Stolperstein – Initiative West u.a.

Alljährlich wird am 9.11. das Thema „Antisemitismus vor, während und nach der Zeit des Nationalsozialismus“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Dieses Jahr steht das Thema „Entrechtung – Flucht – Exil“ im Mittelpunkt.

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten Synagogen und weitere jüdische Einrichtungen im gesamten Deutschen Reich. Menschen wurden getötet, gedemütigt, verhaftet, misshandelt und vergewaltigt, Geschäfte und Wohnungen demoliert und zerstört. Die jüdischen Mitbürger*innen verloren endgültig ihre Rechte, ihr Vermögen und um ihr Leben zu retten versuchten viele zu fliehen, was nur wenigen gelang. Diese mussten im Exil komplett neu anfangen. Der Gedenkgang will an ihr Leben und Leiden erinnern.

Der Ablauf des Gedenkgangs gliedert sich folgendermaßen:

15:00 Uhr Treffpunkt vor GEDOK-Haus Stuttgart Hölderlinstraße 17, U 4 Haltestelle Russische Kirche

Gedächtnisgang Hölderlinstraße 57 und 55, Informationen zur Geschichte der Häuser und ihrer jüdischen Bewohner*innen und Besitzer*innen.

16:00 Uhr (ca.) Lutherstift Silberburgstraße 27, Themenschwerpunkt „Entrechtung – Flucht – Exil“ u.a. mit einem Bericht des Enkels der Bewohner der Hölderlinstraße 55.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch!

17:30 Ende der Veranstaltung